

## Schmiechtalschule Ehingen – Bezug von weiteren Räumen in der Außenstelle

Für die Schmiechtalschule Ehingen hat der Alb-Donau-Kreis seit dem Schuljahr 2022/2023 Räumlichkeiten im BED Businesspark in Ehingen angemietet. Die bisherigen Erfahrungen der Schmiechtalschule sind sehr positiv, vor allem die städtische Umgebung mit Bäcker, Supermarkt und Baumarkt ermöglicht den Schülerinnen und Schülern lebensnahes Lernen und ist daher eine große Bereicherung für den Schulalltag. Die Schülerzahl an der Schmiechtalschule wächst unerwartet schnell und auch die Prognose für die kommenden Schuljahre zeigt einen

deutlichen Zuwachs. Um ausreichend Platz zum Lernen zur Verfügung zu stellen, wurde daher zu Beginn des Schuljahres 2023/2024 ein weiteres Stockwerk im Business Park angemietet.



Unterricht in der Außenstelle (Foto: Landratsamt Alb-Donau-Kreis / Daniela Baumann)

## Neubau des Winterdienststützpunktes

Der Standort Lonsee-Ettlenschieß wird vom Fachdienst Straßen zukünftig als reiner Winterdienststützpunkt genutzt, da der im Jahr 2022 vom Land Baden-Württemberg erworbene Gebäudebestand nicht mehr saniert werden kann.

Der Kreistag hat daher den Beschluss gefasst, die bestehenden Hallen abzubauen und eine neue Lagerhalle sowie zwei Streugutsilos zu errichten.

Die Bauarbeiten beginnen im Frühjahr 2024, die Fertigstellung ist zum Start der Wintersaison 2024/2025 geplant.

# Digitalisierung in der Kreisverwaltung

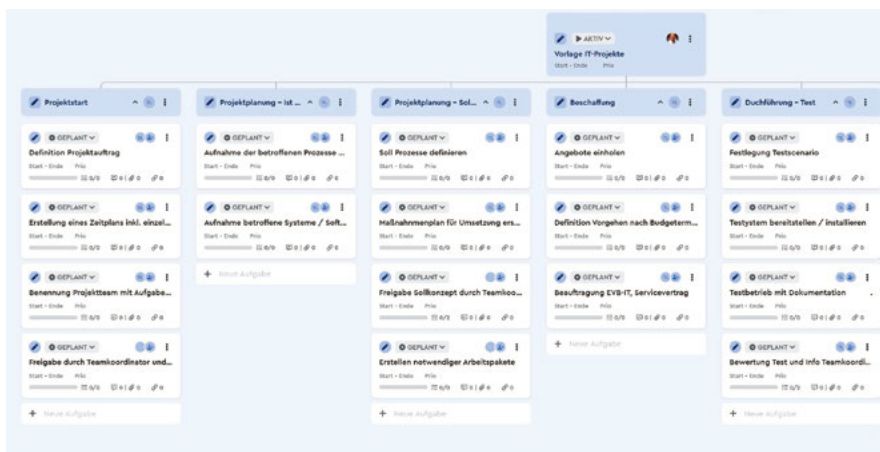
## Projektmanagement im Landratsamt

Die zunehmende Komplexität der Aufgaben im Landratsamt erfordert es, Themen fachdienstübergreifend und in klaren Strukturen zu bearbeiten. Um die Arbeit mit und in Projekten zu fördern, hat der Fachdienst Informationstechnik, Digitalisierung und Organisation die notwendigen strukturellen Rahmenbedingungen geschaffen.

Der „Leitfaden Projektmanagement“ formuliert grundsätzliche Anforderungen und verbindliche Standards, eine Vorlage für einen Projektauftrag erleichtert den Projektstart. Die Einführung der Projektmanagement-Software „factro“ schafft eine für alle einheitliche technische Grundlage.

Zusätzlich wurden in Zusammenarbeit mit einem externen Trainer drei Basis-Schulungen zum Thema Projektmanagement angeboten, die sehr gut angenommen wurden.

Für die Zukunft sind weitere hausinterne Schulungsangebote zum Projektmanagement und zur Anwendung der Software „factro“ geplant.



Die Einführung einer Projektmanagement-Software schafft eine einheitliche technische Grundlage

## Videobesprechungsräume

Im Gebäude A wurde ein weiterer Videobesprechungsraum eingerichtet. Zusätzlich zu den vorhandenen Besprechungsräumen, die mit einem Beamer ausgestattet sind, verfügt der Besprechungsraum über zwei große Displays mit integriertem PC und einer für Videobesprechungen

optimierten Kamera mit Mikrofon. Somit können zum Beispiel bei größeren verteilten Besprechungen alle Teilnehmenden in der virtuellen Besprechung dargestellt werden. Damit gibt es sowohl im Gebäude A wie auch im Gebäude B nun einen Videobesprechungsraum.

## Scanstelle – Digitalisierung der Papierpost

Durch die weitergehende Einführung der eAkte in den Fachdiensten der Dezernate 1 bis 3 wurde Anfang 2023 die zentrale Scanstelle im Hauptgebäude eingerichtet. Diese wurde wie die bereits bestehende Scanstelle im Gebäude B mit einem Hochleistungs-scanner und aktueller Scansoftware ausgestattet. Die Scanstelle im Sozialdezernat führt ihren Betrieb fort, bis die Umbauarbeiten im Erdgeschoss des Hauptgebäudes abgeschlossen sind.

Anschließend werden die beiden Scanstellen und die Poststelle in neuen gemeinsamen Räumlichkeiten zusammengeführt. Dadurch wird die Zusammenarbeit erleichtert und Ressourcen optimal genutzt, um den steigenden Scanbedarf durch die fortschreitende Einführung der eAkte bestmöglich zu erfüllen. Der Fachdienst 12 beginnt bereits jetzt mit den entsprechenden technischen sowie organisatorischen Vorbereitungen.

## Aufrüstung der Datenleitungen und Erneuerung des Datennetzwerkes

Um die gestiegenen Anforderungen an die Bandbreite der Datenleitungen zu erfüllen, wurden die Bandbreiten für die großen Außenstellen in Ehingen und der Wilhelmstraße erhöht und auf die „Ethernet Connect“-Technik für performante und stabile Verbindungen umgestellt. Aktuell erfolgt die Umsetzung der Bandbreitenerhöhung für die Straßenmeistereien im Alb-Donau-Kreis. Die sogenannten „Core-Switches“ sind das Herzstück der Netzwerkinfrastruktur

im Landratsamt. Hier laufen alle Verbindungen der Serversysteme sowie der einzelnen Stockwerksverteiler zusammen.

Die Systeme sind ausfallsicher in zwei Rechenzentren aufgebaut und miteinander vernetzt. Damit auch zukünftig der Herstellersupport gewährleistet ist, wurden die bestehenden Systeme ersetzt. Die neuen Systeme sind zukunftssicher und verfügen über einen höheren Datendurchsatz.

## E-Government-Koordinatorin



Sarah Neubauer

Um die Digitalisierung weiter voranzutreiben, wurde für jeden Landkreis in Baden-Württemberg eine E-Government-Koordinatorin oder E-Government-Koordinator eingestellt. Im Alb-Donau-Kreis bekleidet seit Juli 2022 Sarah Neubauer diese Position. Sie unterstützt die Kommunen bei allen Themen, die die Digitalisierung der Verwaltung betreffen. Dazu besucht sie die Kommunen vor Ort, unterstützt bei der Umsetzung der Digitalisierung und organisiert darüber hinaus Vernetzungstreffen und Themenveranstaltungen, wie etwa für E-Payment oder E-Rechnung.

## Mobilgeräte Verwaltung

Da der Hersteller die bisherige Managementsoftware für mobile Geräte abgekündigt hatte, erfolgt die Migration auf das neue MDM (Mobile Device Management) MobileIron. Diese Software ermöglicht den sicheren Betrieb der etwa 250 Geräte. Dazu gehören das Rücksetzen und die Ortung bei Verlust sowie die sichere Bereitstellung von Mail, Kalender und Datentransfer-Diensten.

## Digitalisierung und Prozessoptimierung

Schritt für Schritt digitalisieren die E-Government-Teams die Prozesse im Landratsamt, um die Bürgerfreundlichkeit zu verbessern, Arbeitsprozesse zu optimieren und Ressourcen effizienter zu nutzen. Die Digitalisierung ermöglicht es, den Papier- und Energieverbrauch zu reduzieren und somit einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. Ein Beispiel ist der reorganisierte Prozess zur Abgabe einer digitalen Verpflichtungserklärung im Bereich der Ausländerbehörde, der gut angenommen wird.

## IT-Ausstattung der neuen Entsorgungszentren

Im Zuge der Gründung des Eigenbetrieb Abfallwirtschaft zum 1. Januar 2023 wurden die Entsorgungszentren der Städte Blaustein und Langenau übernommen, zudem entstanden vier neue in Ehingen, Erbach, Laichingen und Schelklingen. Die Ausstattung erfolgte mit PC-Arbeitsplätzen, Druckern, Barcodescannern, Kartenlesegeräten für bargeldloses Bezahlen und Telefonieren. Die sichere Anbindung an das Netz des Landratsamts erfolgt per VPN (Virtual Private Network).

## WLAN für Gemeinschaftsunterkünfte

In Zusammenarbeit mit einem externen Dienstleister wurden die großen acht Gemeinschaftsunterkünfte des Landkreises mit öffentlichem WLAN für die Bewohnerinnen und Bewohner ausgestattet.

Zusätzlich wurden für die Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter die nötigen Laptops, Scanner und Drucker beschafft, um die Verwaltung der Gemeinschaftsunterkünfte vor Ort zu gewährleisten.

# Bildung und Nachhaltigkeit

## Nachhaltigkeitsstrategie des Alb-Donau-Kreises

Nachhaltige Entwicklung bedeutet, nicht auf Kosten zukünftiger Generationen oder Menschen in anderen Ländern zu leben. Die Ressourcen unseres Planeten sind endlich und das Ziel ist es, diese langfristig zu erhalten. Unser Handeln soll daher alle drei Dimensionen der Nachhaltigkeit einbeziehen: wirtschaftlich verantwortungsvoll, sozial ausgewogen und ökologisch tragfähig. Dieses Grundverständnis wird durch die Nachhaltigkeitsstrategie in das Verwaltungshandeln des Landratsamtes Alb-Donau-Kreis verankert und dient als Kompass für eine nachhaltige Kreispolitik. In sechs Handlungsfeldern setzen der Kreistag und die Kreisverwaltung dabei Schwerpunkte. Die Nachhaltigkeitsstrategie wird beständig weiterentwickelt und an neue Erkenntnisse angepasst. Sie

trägt dazu bei, die Kreisverwaltung zukunftsfähig und den Alb-Donau-Kreis lebenswert zu gestalten.



Die sechs Handlungsfelder der Nachhaltigkeitsstrategie

## Leitlinie für Photovoltaik

Neben Solaranlagen auf Dachflächen sind auch Anlagen auf Freiflächen ein weiterer Baustein für eine sichere Energieversorgung. Hier setzt eine neue Leitlinie des Landratsamtes Alb-Donau-Kreis an. Diese gibt eine Orientierung, welche Flächen gut für Solarparks geeignet sind und welche nicht. Darüber hinaus bietet das Landratsamt eine Verfahrensvereinfachung an: Wenn eine Kommunen im Kreis ein strukturiertes Standortkonzept zu geeigneten Flächen auf ihrer Gemarkung erstellt, verzichtet die Kreisverwaltung auf eine Alternativenprüfung.

Damit leistet der Alb-Donau-Kreis einen wichtigen Beitrag zu vereinfachten Prüfungen und einer beschleunigten Umsetzung des Ausbaus der erneuerbaren Energien.